

---

**86/SPET XXIV. GP**

---

**Eingebracht am 30.08.2010**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## Stellungnahme zu Petition

Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara PRAMMER

Parlament  
1017 Wien

Wien, am 26. August 2010

Geschäftszahl:  
BMWFJ-10.107/0007-IK/1a/2010

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

In der Beilage übermittle ich die Stellungnahme meines Hauses zu den Petitionen Nr. 40 betreffend "Ablehnung einer BIG (Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.) - (Teil-)Privatisierung" und Nr. 47 betreffend "BIG (Bundesimmobiliengesellschaft) - Teilprivatisierung" mit dem höflichen Ersuchen um entsprechende weitere Veranlassung.

Mit freundlichen Grüßen

Beilage



Bundesministerium für  
Wirtschaft, Familie und Jugend

## **Stellungnahme des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend**

Zu der in der Stellungnahme vom 24. Februar 2010 angemerkten Evaluierung wird Folgendes ausgeführt:

Die Evaluierung hat ergeben, dass durch eine Austöchterung der marktfähigen Liegenschaften in eine "Markt-BIG" erhebliche "stille Reserven" gehoben und damit zusätzliche Einmalerlöse für den Bund erzielt werden könnten. Dem stünden zusätzliche Kosten insbesondere für die Begebung, die neue Organisationsstruktur sowie höhere Refinanzierungskosten gegenüber. Schulen und Universitäten wären bei einem solchen Ausgliederungsmodell nicht betroffen. Da das Börsenklima derzeit noch sehr volatil ist und daher der erzielbare Begebungspreis nicht ausreichend genau eingeschätzt werden kann, wurde bis dato eine Teilprivatisierung nicht weiter verfolgt.

Im Übrigen wird auf die Stellungnahme vom 24. Februar 2010 zur Petition Nr. 40 verwiesen.